



SLG Bochum-Ost e.V.

Schießleistungsgruppe im Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.
Landesverband Nordrhein-Westfalen

Sicherheitsbelehrung

20xx

- Grundsätzlich gilt immer: „**Sicherheit geht vor!**“
- Das Herumdrehen mit der Waffe in der Feuerlinie ist verboten, ebenso das Schwenken nach oben und zur Seite!
- Bei der Sicherheitsüberprüfung bleibt die Waffe solange in geöffnetem Zustand auf den Kugelfang gerichtet, bis der Leitende weitere Anweisungen erteilt.
- Den Kommandos des Leitenden/der Aufsichten ist unbedingt Folge zu leisten. Zuwiderhandlung wird mit dem Ausschluss vom Training geahndet.
- Schusswaffen, die nicht in einem Holster am Mann getragen werden, sind mit geöffnetem Verschluss / ausgeschwenkter Trommel abzulegen.
- Das Schießen ist nur mit Waffen in technisch einwandfreiem Zustand erlaubt.
→ staatl.(anerkannter) Beschuss
- die Teilnahme am Schießtraining der SLG Bochum - Ost e.V. ist nur mit Schusswaffen / Munition erlaubt, für die auch eine behördliche Genehmigung besteht.
- Waffenbesitzkarten sind bei jedem Training / Wettkampf mitzuführen. Bei nicht vorhandener WBK ist der Schütze vom Training auszuschließen.
- Schusswaffen sind immer so zu handhaben, als seien sie geladen
- Deshalb erfolgt eine Sicherheitsüberprüfung!!!
- Bei jedem Schießen ist ein geeigneter Gehörschutz zu tragen.
- Zum Schießsport gehört sportliche Fairness und gegenseitige Rücksichtnahme.

Der Leitende beim Schiessen kann bei jedem WBK – Inhaber davon ausgehen, daß der Schütze seine Waffe auch in unvorhergesehenen Situationen beherrscht.

Dieses bedeutet jedoch nicht, daß der Leitende am Stand seine Aufsichtspflicht vernachlässigen darf!

Neuschützen und Gäste sind besonders zu beaufsichtigen – so daß Sie zu keinem Zeitpunkt allein mit der Waffe hantieren oder schießen.

Ich habe die genannten Punkte **gelesen und verstanden**.

Dieses bestätige ich umseitig mit Datum, Name und Unterschrift.